

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 99

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Freitag, 1. Mai 1942
Schweizerisches Handelsamtsblatt
 Berne Vendredi, 1^{er} mai 1942
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen.

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 99

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abbestellt werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Büro: Publicitas AG. — Inserionsstarb: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne. Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; six mois 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 99

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Société financière franco-suisse, Genève.
Société Anonyme Pension Beau-Séjour, Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD betreffend Arbeitszeit der berufsmässigen Führer von Generator-
fahrzeugen. Ordonnance du DEP concernant la durée du travail des conducteurs
professionnels de véhicules à générateurs. Ordinanza del DEP concernente la durata
del lavoro dei conducenti di professione di veicoli a generatore.
Verfügung Nr. 6 des KIAA betreffend Brennholzhandlcrkarte. Ordonnance n° 6 de
l'OGIT concernant la carte de commercant en bois de feu. Ordinanza N. 6
dell'UGIL concernente la tessera per commercianti di legna da ardere.
Verfügung Nr. 8 K des KIAA betreffend Vorschriften über Geschwindigkeit, Gesamt-
gewicht und Pneuadruck. Ordonnance n° 8 K de l'OGIT concernant la vitesse et les
poids total du véhicule; pression des pneus.
Brasilien: Ausfuhr- und Wiederausfuhrbeschränkungen.
Kolumbien: Platinausfuhr.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekante Inhaber der Schuldbriefe vom 10. April 1937, Beleg E,
Serie II/4496, zu Fr. 19 000, lastend im III. Range, und zu Fr. 30 000,
lastend im IV. Range auf der Besetzung Muri-Grundbuchblatt Nr. 510, des
Hermann Fuhrer, Bäckermeister, in Muri bei Bern, zugunsten des Friedrich
Fuhrer, Bäckermeister, Muri bei Bern, wird hiermit aufgefodert, die ge-
nannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung
an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie
kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlung-
verbot erlassen. (W 157²)

Bern, den 28. April 1942. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kulu.

Auf Grundstück Nr. 1286 im Quartier Hof, Stadtgemeinde Luzern,
Haus Nr. 621/0, Malhofstrasse 84, Luzern, ist folgender Schuldbrief verzeigt,
der seit mehr als 10 Jahren nicht mehr verzinst worden ist, weil der
Gläubiger nicht bekannt ist: Fr. 15 000, angegangen 1. August 1917, er-
richtet von Frau Witwe Josephine Mackley-Tschan.

In Anwendung von Art. 871 ZGB. wird hiermit der allfällige Gläubiger
aufgefodert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle
zu melden. Nach unbenützetem Ablauf dieser Frist wird der genannte
Schuldbrief kraftlos erklärt und die bezügliche Pfandstelle frei. (W 152²)

Luzern, den 28. April 1942. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes vom 14. April 1942
wurde der Aufruf des Schuldbriefes für Fr. 20 000 (ursprünglich Fr. 25 000),
datiert den 10. November 1925, haftend an 2. Pfandstelle auf den Liegen-
schaften Kat.-Nr. 3985 und 1808 in Küssnacht, Grundprotokoll Küssnacht
Bd. 7, Seite 484/6; letzte Schuldnerin: Frau Helene Hubert, Novacasa 3,
Locarno, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben
kann, wird aufgefodert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der
Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraft-
los erklärt würde. (W 162²)

Meilen, den 29. April 1942. Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:
Der Gerichtschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Es werden vermisst: 1. Altgült von Fr. 119.05, auf Heimwesen «Egg»,
Oberberg, in Engelberg. Vorgang Fr. 4351.66; in gleichen Rechten
Fr. 357.14. Errichtet 1769, ausgezogen den 6. August 1837. 2. Altgült
von Fr. 228.57, auf der vorderen ganzen «Heeg», Schwand, Engelberg.
Vorgang Fr. 4655.87; in gleichen Rechten Fr. 2142.86. Ausgezogen den
26. August 1874. 3. Die Aktienmängel zu Nrn. 93/94 und 355/56 der
Obwaldner Gewerbank.

Allfällige Inhaber obgenannter Werttitel werden aufgefodert, diese
innert 6 Monaten der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die
Kraftloserklärung erfolgt. (W 155²)

Sarnen, den 28. April 1942. Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden:
Jos. Küchler.

Seconda pubblicazione.

La Pretura di Mendrisio diffida l'eventuale sconosciuto detentore delle
seguenti obbligazioni al portatore: Prestito federale 1930, al 4,3%,
n° 147952, di fr. 5000, e Prestito federale 1931, al 4%, n° 085449, di
fr. 1000, a produrle alla Pretura stessa entro il termine di sei mesi dalla
prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'ammortamento. (W 153²)

Mendrisio, 27 aprile 1942. Per la Pretura:
Avv. Sergio Guglielmoni, segret.-asses.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 28. April. Unter dem Namen Fürsorgestiftung des Volkshauses
Zürich 4 besteht auf Grund der Urkunde vom 10. April 1942 eine Stif-
tung mit Sitz in Zürich. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von
Altersrenten und allfällig von Invalidentrenten an das Personal des Volks-
hauses Zürich 4, gemäss besonderem, von der Stiftungskommission zu
beschliessendem Reglement. Organe der Stiftung sind die Stiftungskom-
mission von 15 Mitgliedern und der Ausschuss von 4 Mitgliedern. Der
Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv je mit dem Aktuar
oder Kassier der Stiftungskommission. Es sind dies: Karl Straub, von
Zürich, Präsident; Jakob Peter, von Zürich, Vizepräsident; Ernst Mün-
twiller, von Spreitenbach (Aargau), Aktuar, und Werner Furrer, von Zürich,
Kassier der Stiftungskommission und zugleich des Ausschusses, alle in
Zürich. Domizil: Stauffacherstrasse 60, im Volkshaus, in Zürich 4.

28. April. «Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-
Aktiengesellschaft («Zürich» Compagnie Générale d'Assurances contre les
Accidents et la Responsabilité Civile) («Zurigo» Compagnia Generale di
Assicurazioni contro gli Infortuni e la Responsabilità Civile) («Zürich»
General Accident and Liability Insurance Company Ltd.) («Zürich» Com-
pagnia General de Seguros contra los Accidentes y la Responsabilidad Civil),
in Zürich 2 (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 138). Dr. Carl
Jaeger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als weiteres
Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Robert M. Naef, von Henau
(St. Gallen), in Erlenbach (Zürich), zugleich Generaldirektor. Er führt nach
wie vor nur in der Eigenschaft als Generaldirektor Einzelunterschrift.

28. April. Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft (Société
Anonyme des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher Wyss) (Società
Anonima degli Stabilimenti Meccanici Escher Wyss) (Escher Wyss Engi-
neering Works Limited), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942,
Seite 167). Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Benedikt
Fehr, von Widnau (St. Gallen), in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit je
einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Es wohnen die Prokuristen
Victor Frey, in Kilchberg (Zürich); Dominik Mättler, in Wallisellen, und
Willi Stoffel, in Küssnacht (Zürich).

28. April. Nanny Huber-Werdmüller-Stiftung, in Zürich 2 (SHAB.
Nr. 21 vom 26. Januar 1940, Seite 174). Als weiteres Mitglied des Stif-
tungsrates mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Doris Bänziger, von
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

28. April. Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften, Genos-
senschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1940, Seite 174).
Als weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift wurde ge-
wählt Doris Bänziger, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

Industrielle Metallurgie usw. — 28. April. «Almacoa
Paris», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Paris und Zweignieder-
lassung unter der Firma Almacoa Paris, Succursale de Zurich, in
Zürich 1 (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1937, Seite 1665), Handel in der
industriellen Metallurgie usw. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Löwen-
strasse 17, in Zürich 1.

Textilprodukte usw. — 28. April. Novatexta AG. (Novatexta
SA.) (Novatexta Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1942,
Seite 841). Handel in Textilprodukten usw. Einzelprokura wurde erteilt an
Jakob Oberholzer-Birken, von Wald (Zürich), und an Gertrud Dintheer,
von Zürich, beide in Zürich.

28. April. Humanitas Verlag G. m. h. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 38
vom 17. Februar 1942, Seite 366), Bücher und Zeitschriften usw. Das
Geschäftslokal befindet sich: Alfred-Escher-Strasse 23, in Zürich 2.
Furnier, Holz, Sperrholz. — 28. April. H. Bartholdi, in
Zürich (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1942, Seite 765). Handel mit Furnier,
Holz und Sperrholz. Einzelprokura wurde erteilt an Hermann Brühweiler,
von Dussnang (Thurgau), in Zürich.

Technisches und kaufmännisches Bureau. — 28. April.
Schwager & Co., Kollektivgesellschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 183
vom 6. August 1941, Seite 1543), technisches und kaufmännisches Bureau.
Das Geschäftslokal befindet sich: Salstrasse 7, in Winterthur 1.

28. April. Heinrich Gretler, Apotheker, in Zürich (SHAB. Nr. 74 vom
29. März 1923, Seite 642). Betrieb der Rindermarkt-Apotheke. Die Firma
ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes
erloschen.

Papeterie. — 28. April. Inhaberin der Firma Hedwig Jurt, in Thalwil,
ist Fr. Hedwig Jurt, von Beromünster und Rickenbach (Luzern), in Thal-
wil. Papeterie. Gotthardstrasse 20.

Landwirtschaftliche Produkte usw. — 28. April. Inhaber der Firma Walter Strässler, in Andelfingen, ist Walter Strässler-Liechti, von Zürich, in Grossandelfingen. Vertretungen in landwirtschaftlichen Produkten und Futtermitteln. Zum Tannenheim.

Technische und wissenschaftliche Apparate. — 28. April. Inhaber der Firma Fritz Weibel, in Zürich, ist Fritz Weibel, von Schenkon (Luzern), in Fritz 7. Fabrikation von technischen und wissenschaftlichen Apparaten. Hofackerstrasse 13.

Spenglerei, Installationen, Zentralheizungen. — 28. April. Inhaber der Firma Otto Wick, in Wädenswil, ist Otto Wick, von Zuzwil (St. Gallen), in Wädenswil. Spenglerei-, Installations- und Zentralheizungsgeschäft. Stegstrasse 7.

Waren aller Art. — 28. April. Unter der Firma Plattner & Ryf, in Uitikon a. A., sind Eduard Plattner, von Untervaz (Graubünden), und Ernst Ryf, von Rumisberg (Bern), beide in Uitikon a. A., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. April 1942 ihren Anfang nahm. Vertretungen in Waren aller Art. Birmensdorferstrasse 53.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. — 28. April. Bolliger & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1934, Seite 82), Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen und Zentralheizungen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Paula Bolliger geb. Harlander aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzel-firma «Hans W. Bolliger», in Zürich, übernommen.

Inhaber der Firma Hans W. Bolliger, in Zürich, ist Hans Walter Bolliger, von Schmiedrued (Aargau), in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Bolliger & Co.», in Zürich. Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen und Zentralheizungen. Gartenstrasse 17.

Sortimentsbuchhandlung. — 28. April. Anton Rudolf Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 242 vom 13. Oktober 1939, Seite 2094). Sortimentsbuchhandlung usw. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. März 1942 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1942. 27. April. Die **Simmenthaler Viehzuchtgenossenschaft Langenthal II**, mit Sitz in Langenthal (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3146), hat an der Hauptversammlung vom 9. Januar 1942 die Auflösung beschlossen und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bureau Biel

Elektrische Fahrradlampen usw. — 20. April. Neue Siluma AG. Biel (Nouvelle Siluma SA. Bienne), Fabrikation und Handel in elektrischen Fahrradlampen, Fahrradzubehören aller Art sowie in verwandten Artikeln, in Biel (SHAB. Nr. 104 vom 7. Mai 1937, Seite 1059). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. April 1942 die Statuten aufgehoben und durch neue ersetzt, die den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts entsprechen. Gleichzeitig hat sie die Firma abgeändert in Siluma AG. Biel (Siluma SA. Bienne). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Hermann Maegli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied der Verwaltung gewählt Hans Balmer, von Laupen (Bern), in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Werner Freudiger führt wie bisher als Direktor Einzelunterschrift. Die andern bereits veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Weinhandlung. — 27. April. Adolf Rihs, Weinhandlung, in Biel (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1935, Seite 1698). Einzelprokura wird erteilt an Otto Wüthrich, von Aarwangen, in Biel.

28. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Marc Favre & Co. SA. (Marc Favre & Co. AG.)», in Biel (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1938, Seite 1933), hat mit Stiftungsurkunde vom 10. April 1942 unter dem Namen *Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Manufacture d'horlogerie Marc Favre & Co. SA.* in Biel eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Direktion, die Angestellten und die Arbeiter der Stifterfirma, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Einziges Organ ist der Stiftungsrat, für welchen Robert Favre, vor Cormoret, in Leubringen, als Präsident, Einzelunterschrift führt. Allestrasse 25 (Marc Favre & Co. SA.).

Bureau Blankenburg (Bezirk Oberstimmthal)

Frostschutz. — 20. April. Die Einzelfirma Hans Stalder, in St. Stephan, Fabrikation und Handel mit Frostschutz für Autos usw. sowie für das Maurergewerbe und Eisenwaren, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Firma «Rudolf Erb und Hans Stalder», in St. Stephan.

Mechanische Schmiede. — 20. April. Unter der Firma Rudolf Erb und Hans Stalder haben Rudolf Erb, von Röttenbach im Emmental, und Hans Stalder, von Lenk i. S., beide in St. Stephan, mit Sitz in St. Stephan eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 15. April 1942 angefangen und Aktiven und Passiven der Einzel-firma «Hans Stalder», in St. Stephan, übernommen hat. Mechanische Schmiede.

Bureau Burgdorf

Papiere- und Schreibwaren. — 28. April. Die Firma Fritz Rindisbacher, Papier- und Schreibwarenhandlung und photographische Artikel, in Oberburg (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1934), wird im Handelsregister gelöscht, nachdem die gesetzlichen Voraussetzungen zur Eintragung nicht mehr vorhanden sind.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Kurhaus. — 27. April. Inhaberin der Einzelfirma Graf-Klötzli, mit Sitz in Moosbad bei Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil, ist Rosa Graf-Klötzli, Witwe des Friedrich, von Leimbach (Aargau), im Moosbad bei Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil. Einzelprokura wird erteilt an Frl. Gret Graf, des Friedrich, von Leimbach (Aargau), im Moosbad. Betrieb des Kurhauses mit Bad und Wirtschaft zum Moosbad.

Sägerei, Holzhandlung. — 27. April. Aus dem Verwaltungsrat der Fritz Brand Aktiengesellschaft, Sägerei und Holzhandlung, mit Sitz in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (SHAB. Nr. 234 vom 5. Oktober 1940, Seite 1819), sind ausgetreten der Präsident Leo Stebler und der Sekretär Ernst Brand, deren Unterschriften erloschen sind. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Fritz Brand gewählt und neu in den Verwaltungsrat als Vizepräsident Christian Brand, des Fritz, und als Sekretär Werner Brand, des Fritz, beide von Lauperswil, in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil. Die Kollektivunterschriften der bisherigen Geschäftsführer Christian und Werner Brand sind infolge Wahl in den Verwaltungsrat erloschen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Laupen

Schlosserei, Automobile, Nähmaschinen usw. — 28. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Klopffstein, mechanische Schlosserei, Handel mit Automobilen, Motor- und Fahrrädern und Nähmaschinen, mit Sitz in Laupen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1929, Seite 2009), ist der Gesellschafter Werner Klopffstein ausgeschieden.

Bureau de Neuveville

Boulangerie, Pâtisserie. — 28. avril. La raison individuelle Charles Cosander, boulangerie-pâtisserie, à Neuveville (FOSC. du 3 juin 1939, n° 127, page 1135), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Boulangerie, pâtisserie. — 28. avril. Le chef de la raison Erwin Teutsch, à Neuveville, est Erwin Teutsch, de Gléresse, à Neuveville. Boulangerie-pâtisserie.

Bureau de Porrentruy

28. avril. **Schweizerische Volksbank (Banque populaire suisse) (Banca Popolare Svizzera)**, avec siège central à Berne et succursale à Porrentruy (FOSC. du 12 juin 1941, n° 135, page 1138). La signature sociale collective, pour l'établissement dans son ensemble, a été conférée à Hans Pfister, de Wahlern, à Berne, en sa qualité de président du conseil d'administration. Ce dernier signe ainsi pour la direction générale et tous les sièges, collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Bureau Thun

Zigaretten. — 27. April. Die Einzelfirma Hans Erwin Spichtli, Vertrieb der Zigaretten Marke «Hathor», mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2815), wird gemäss Art. 68, Abs. 1, der Handelsregisterverordnung vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Gummi-Türvorlagen. — 27. April. Die Einzelfirma Gottfried Oswald, Verkauf von Gummi-Türvorlagen «Belcord», mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1933, Seite 875), wird gemäss Art. 68, Abs. 1, der Handelsregisterverordnung vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen im Handelsregister von Thun gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

Medizinische Präparate. — 1942. 27. April. Vitalong AG., in Glarus (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1937, Seite 1500), Fabrikation und Vertrieb von medizinischen Präparaten, Erwerb von Lizenzen für diesen Zweck. Der Präsident Fritz Kubli-Walcher ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied verbleibt Wilhelm Ingold, in Glarus, welcher nun einzeln für die Gesellschaft zeichnet.

Beteiligungen. — 28. April. «Rabkipp AG. (Rabkipp SA.) (Rabkipp Ltd.)», in Glarus (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1938, Seite 1483), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an finanziellen und kommerziellen Unternehmungen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, mit Ausnahme von eigentlichen Bankgeschäften. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1942 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird durch das Verwaltungsratsmitglied Robert Adolf Boeck, in Zürich, unter der Firma Rabkipp AG. in Liquidation (Rabkipp SA. en liquidation) (Rabkipp Ltd. in liquidation) durchgeführt; er zeichnet nun mit Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Jules Rahmseyer und Alexander Bylinine sind erloschen.

28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Etter & Bossli, Baugeschäft, in Glarus (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1932, Seite 1120), hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

1942. 27. April. **Schweizerische Stiftung für ausseralpine Forschungen**, in Zug (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 522). Aus dem Stiftungsrat sind Dr. Robert Schöpfer, Präsident, und Dr. Ernst Jenny ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates wurde Dr. Walter Amstutz, von Engelberg, in Erlenbach (Zürich), und als neuer Präsident das bisherige Mitglied Karl Weber, von Zürich, in Zollikon, gewählt. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus sechs Mitgliedern, welche je zu zweien kollektiv zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Lait, beurre, fromage. — 1942. 28. avril. Le chef de la maison Werner Stauffer, à Fribourg, est Werner Stauffer, fils de Frédéric, d'Eggwil (Berne), à Fribourg. Lait, beurre et fromage. Planche Supérieure 241.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

1942. 27. April. Die **Käserelgesellschaft Gossliwil**, Genossenschaft mit Sitz in Gossliwil (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1938, Seite 1238), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. März 1942 an Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Vizepräsidenten Ernst Rätz, Rud. sel., gewählt: Arthur Emch, Alexanders, von und in Gossliwil, bisher Beisitzer, und als Beisitzer: Ernst Rätz, Ernsts, von Ruppoldsried, in Gossliwil, neu. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seetransporte usw. — 1942. 22. April. Unter der Firma Grandrand Maritime SA. bildet sich, auf Grund der Statuten vom 14. April 1942, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke: Erwerb und Charterung von Schiffen und Durchführung von Seetransporten zur Förderung der Landesversorgung. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen mit ähnlichem Zweck beteiligen. Die Gesellschaft kauft den Dampfer Atlantico zum Preise von USA.-Dollar 260 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 volleinbezahlte Namenaktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Ernst Bühler-Luraschi, von und in Basel, als Präsident, Beda Küng-Wanner, von Schänis, in Muttenz, und Dr. Hans Fehlmann-Neukomm, von Zofingen, in Basel. Sie zeichnen je zu zweien. Geschäftsdomizil: Viaduktstrasse 8.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Waschputzmittel, Waschutensilien. — 1942. 27. April. Inhaber der Firma **C. Freimann**, in St. Gallen, ist Carl Freimann-Schlöpfer, von Deutschland, in St. Gallen. Handel in Waschputzmitteln und Waschutensilien; Zürcherstrasse 201.

Holz, Kohlen, Wirtschaft. — 27. April. Die Firma **Frz. Schellwiler**, Holz- und Kohlenhandel und Wirtschaftsbetrieb zum Frohsinn, in St. Gallen (SHAB. Nr. 290 vom 8. Dezember 1939, Seite 2450), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Holz, Kohlen, Wirtschaft. — 27. April. Inhaber der Firma **Ad. Schellwiler**, in St. Gallen, ist Adolf Scheiwiler-Schneider, von Waldkirch (St. Gallen), in St. Gallen. Holz- und Kohlenhandel und Wirtschaft zum Frohsinn; Rotmonten, Kirchstrasse 10.

Beteiligungen. — 27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Socaso AG. in Liq. (Socaso SA. en liq.) (Socaso Ltd. in liq.)**, in St. Gallen (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1941, Seite 1834), ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Beteiligungen. — 1942. 27. April. **Moreva AG.**, Beteiligungen, in Chur (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1940, Seite 1525). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Februar 1942 das Grundkapital von bisher Fr. 200 000 durch Rückkauf und Annullierung von 150 Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt und die Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Durch öffentliche Urkunde vom 23. April 1942 wurde die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Herabsetzung des Aktienkapitals festgestellt.

Vini. — 27 aprile. **Del Curto & Prevosti**, negozio vini all'ingrosso, in Vicosoprano (FUSC. n° 63 del 18 marzo 1942, pagina 623). Il socio Daniele del Curto è domiciliato in Piuro (Italia).

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 27. April. Die Genossenschaft **Unterstützungsfonds der liq. Krankenkasse AG. Stickerwerke und AG. Seeriet Arbon**, mit Sitz in Arbon (SHAB. Nr. 113 vom 18. Mai 1932, Seite 1189), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. März 1942 auf die Eintragung im Handelsregister und auf das damit verbundene Recht der Persönlichkeit verzichtet. Sie besteht als einfache Gesellschaft weiter. Passiven sind keine vorhanden. Die Genossenschaft wird gelöscht.

Lederwaren- und Sportartikelfabrik. — 27. April. Die Kommanditgesellschaft **Hanhart & Co.**, Lederwaren- und Sportartikelfabrik, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1940, Seite 720), ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die neue Kommanditgesellschaft **«Hanhart & Co.»**, in Diessenhofen, erloschen.

Sportartikel und Lederwaren. — 27. April. Unter der Firma **Hanhart & Co.**, mit Sitz in Diessenhofen, haben Otto Hanhart, von Steckborn, in Diessenhofen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Jakob Hanhart, von und in Steckborn, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 2000, eine Kommanditgesellschaft gegründet, die am 1. April 1942 ihren Anfang nahm. Die neue Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft. Fabrikation von Sportartikeln und Lederwaren. Basadingerstrasse 328.

27. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Au**, in Au bei Fischingen (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1612). Durch Beschluss der Generalversammlungen vom 10. Juni und 23. November 1941 wurden neue Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Betriebes sowie die Verwertung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Neben persönlicher Haftung besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Genossenschafter» oder in der «Thurgauer Volkszeitung» und im «Volksblatt vom Hörnli» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter führt, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift, andernfalls bestimmt der Vorstand die Art seiner Zeichnung. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Die Unterschrift von Josef Brühwiler, Vizepräsident, ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde der bisherige Beisitzer Adolf Kaiser, von Au bei Fischingen, in Oberneuhaus bei Au, bestimmt. Zum Verwalter mit Einzelunterschrift wurde Josef Böhi, von Au bei Fischingen, in Vorderkappegg bei Au, gewählt.

Grabsteingeschäft. — 27. April. **W. Eisenbarth**, in Schlattingen. Inhaber dieser Firma ist Walter Eisenbarth, von und in Schlattingen. Grabsteingeschäft.

Kurzwaren usw. — 27. April. Die Firma **Vittorio Bottegal**, Kurzwaren, Galanteriewaren, Stoffe und Schirme, in Erlen (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 74), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgefirma **«Frau Caterina Bottegal»**, in Erlen, über.

Kurzwaren usw. — 27. April. **Frau Caterina Bottegal**, in Erlen. Inhaberin dieser Firma, die die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma **«Vittorio Bottegal»**, in Erlen, übernimmt, ist Witwe Caterina Bottegal-Antonioli, italienische Staatsangehörige, in Erlen. Kurzwaren, Galanteriewaren, Stoffe und Schirme.

27. April. **Blechsosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen AG.**, in Ermatingen (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite 64). Das Verwaltungsratsmitglied Louis Sauter, von und in Ermatingen, wurde zum Direktor ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

27. April. **Telgwarenfabrik Frauenfeld AG. vorm. Gebr. Rutishauser**, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1941, Seite 2097). An Stelle des ausgetretenen Präsidenten Eduard Frizzoni, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Jacques Künzli, von Gossan (Zürich), in Bern, zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Ernst Kneubühler, von Zell (Luzern), in Frauenfeld, ernannt.

27. April. Die **Konsumgenossenschaft Ermatingen & Umgebung**, in Ermatingen (SHAB. Nr. 281 vom 28. November 1939, Seite 2386), hat in der Generalversammlung vom 30. November 1941 neue, den Vorschriften des Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Dabei wurden folgende Abänderungen der publikationspflichtigen Bestimmungen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist: Verbesserung der sozialen Wohlfahrt der Mitglieder durch gemeinsamen Einkauf oder eigene Produktion von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen und Verabfolgung gegen mässige Vergütung, unter Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung. Die Verwaltung besteht aus 5—9 Mitgliedern. Die vom Gesetz verlangten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

28. April. **Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Weinfelden (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1934, Seite 1120). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Alphons von Streng, Präsident, Dr. Wilhelm Stiegeler, Xaver Seitz, Dr. Ernst Wild, Arnold Müller-Iselin und Eduard Andrae, Mitglieder, ausgeschieden. Die Unterschriften der Genannten sind erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. jur. Paul Engeli, von und in Weinfelden, wurde zum Präsidenten ernannt, und neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Alphons von Streng, von und in Sirmach, als Aktuar; Oskar Brunschweiler, von Sirmach, in Kreuzlingen; Dr. Heinrich Bischoff, von und in Wil (St. Gallen); Dr. Hans Paulsen, deutscher Staatsangehöriger, in Konstanz; Alois Löhner, von Waldkirch, in Wil (St. Gallen), und Dr. Erich Lübbert, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin, als Mitglieder. Die Unterschriften führen Präsident und Vizepräsident je einzeln, die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates je zu zweien.

28. April. **Genossenschaft Arbeitshelm für Gebrechliche, Amriswil**, in Amriswil (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1941, Seite 1637). Albert Bachofen ist als Präsident zurückgetreten; er bleibt Mitglied des Vorstandes. Als neuer Präsident wurde der bisherige Aktuar Gustav Maurer, von und in Zürich, gewählt, und als neuer Aktuar Karl Treiber, von und in Zürich. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv. Die Unterschrift des zurückgetretenen Präsidenten ist erloschen.

Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse. — 28. April. **Dr. Rudolf Glan & Co.**, Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer und kosmetischer Erzeugnisse, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1938, Seite 1849). An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen, unbeschränkt haftenden Gesellschafters Dr. Rudolf Glan ist dessen Ehefrau, die bisherige Kommanditärin Gertrud Glan geb. Rustenbach, deutsche Staatsangehörige, in Meersburg, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin in die Kommanditgesellschaft eingetreten. Ihre Kommanditeinlage von Fr. 4000 und ihre Prokura sind erloschen. Die Firma wurde abgeändert in **Glan & Co.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Maglierie all'ingrosso. - 1942. 27 aprile. Sotto la ragione sociale **Ascher & Cie.**, si è costituita, con sede in Lugano, una società in nome collettivo fra Davide Ascher, da Neuchâtel, e Armand Rubinstein, da Ginevra, entrambi domiciliati a Lugano. La società incomincia coll'iscrizione al registro di commercio. Maglierie all'ingrosso. Via Giuseppe-Motta 2.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Fers et métaux, quincaillerie, etc. — 1942. 21 avril. **Alf. Fleuti, société anonyme**, à Bex (FOSC. du 2 février 1935). Dans leur assemblée extraordinaire du 7 février 1942, les actionnaires ont voté la réduction du capital de 200 000 fr. à 125 000 fr., chaque action étant ramenée de 800 à 500 fr. par simple estampillage, sans versement à l'actionnaire. Par acte authentique du 18 avril 1942, il a été constaté que les prescriptions des articles 732 à 734 CO. ont été observées. Les statuts ont été révisés en date du 7 février 1942 et adaptés à la législation actuelle. La raison sociale est dorénavant **Alf. Fleuti SA**. Le capital-actions est de 125 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'administratrice Frica Fleuti née Goldschmidt s'est retirée et les administrateurs Alfred Fleuti et Arnold Schluchter sont décédés. L'administration de la société est actuellement composée d'un seul administrateur en la personne d'Emile Fleuti, de Gessenay (Berne), à Bex, jusqu'ici directeur. Frédéric Dupuis, de Penthèzaz et d'Essert-Pittet, à Bex, a été désigné en qualité de fondé de pouvoirs. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Emile Fleuti et du fondé de pouvoirs Frédéric Dupuis. Les signatures de l'administrateur-délégué Alfred Fleuti, décédé et du directeur Emile Fleuti, devenu administrateur, sont radiées.

Bureau de Cossonay

20 avril. La **Société Anonyme des Câbleries et Tréfilerles de Cossonay**, dont le siège est à Cossonay (FOSC. du 17 septembre 1941, page 1820), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1942, porté son capital de la somme de 7 500 000 fr. à celle de 10 000 000 de francs par l'émission de 5000 actions nouvelles, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Cette augmentation de capital a été réalisée comme suit, savoir: a) 1 500 000 fr. au moyen de la répartition aux actionnaires de la réserve spéciale de ce montant, réserve qui disparaît ainsi du bilan de la société; b) 1 000 000 de fr. par souscription privée. Le nouveau capital de 10 000 000 de fr. est représenté par 20 000 actions au porteur, du nominal de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Cette même assemblée extraordinaire a nommé un nouvel administrateur en la personne d'Emile Kaufmann, originaire d'Olten (Soleure), domicilié à Pully, lequel signera collectivement, au nom de la société, avec un autre administrateur ou un directeur ou un fondé de pouvoirs.

Bureau de Lausanne

Rectification. Philippe Bonny, fabrication d'articles en matières plastiques et plaques de propreté en cellulofid, à Lausanne. L'inscription publiée dans la FOSC. du 18 avril 1942, page 887, est rectifiée comme suit: Les bureaux sont transférés Rue Centrale 31.

Articles de toilette. — 28 avril. **J. Brunner**, à Lausanne. Le chef de la maison est Johann-Ludwig Brunner, allié Pache, de Wileroiti-

gen (Berne), à Lausanne. Représentation et commerce d'articles de toilette et à raser en gros. Avenue de la Harpe 20.

Restaurant. — 28 avril. E. Urfer, à Renens. Le chef de la maison est Ernest-Louis Urfer, allié Jaccard, de Thierachern (Berne), à Renens. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne « Café du Chalet ». Place de la Gare 14, à Renens.

Bureau de Morges

Photographe. — 28 avril. Le chef de la maison L. Mouttet, à Morges, est Léon-Paul-Joseph Mouttet, de Vermes (Berne), à Morges. Photographe. Grand'Rue 6.

Bureau de Payerne

28 avril. La Société coopérative de consommation de Granges-Marnand et environs, société coopérative dont le siège est à Granges (FOSC. du 23 mars 1939, n° 69, page 599), a, dans des séances de comité ou des assemblées générales, apporté diverses modifications à la composition de son conseil d'administration dont les membres autorisés à signer sont actuellement les suivants: président: Martin Rapin (déjà inscrit), vice-président: Robert Cherbuin, de Corcelles-près-Payerne; secrétaire: André Savary, de Châtel-sous-Montsalvens (Fribourg), tous trois domiciliés à Granges. Les signatures de: Henri Jomini, secrétaire, et Ernest Ribet, caissier, sont éteintes. La signature appartient collectivement aux président, vice-président et secrétaire.

Bureau de Vevey

Laiterie. — 28 avril. La raison Francis Gentil, à Montreux-Les Planches, laiterie (FOSC. du 16 novembre 1931, n° 267, page 2440), est radiée d'office, ensuite du transfert de son siège à Lausanne et d'inscription au Registre du commerce de ce lieu, en date du 21 avril 1942 (FOSC. du 24 avril 1942, n° 93, page 944).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Verres de montres. — 1942. 24 avril. Jeanne Brechbühler, lapidage et polissage de verres de montres en tous genres, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 1^{er} mars 1938, n° 50). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Épicerie, tricotages, etc. — 27 avril. Marceline Chevallier, épicerie, tricotages à la machine, travaux de cartonnages, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 11 mai 1937, n° 107). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

27 avril. SA. de l'Immeuble Terreaux 18, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 20 avril 1936, n° 91). L'assemblée générale extraordinaire du 12 février 1942 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

27 avril. Immeuble Rue du Locle 13, SA., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 février 1934, n° 45). Camille Brandt ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de René Lauener, originaire de Lauterbrunnen, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature, apposée collectivement avec celle du second administrateur, Paul Staehli (déjà inscrit).

27 avril. Immeuble Rue du Locle 15, SA., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 février 1934, n° 45). Camille Brandt ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de René Lauener, originaire de Lauterbrunnen, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature, apposée collectivement avec celle du second administrateur, Paul Staehli (déjà inscrit).

27 avril. Immeuble Rue du Locle 17, SA., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 février 1934, n° 45). Camille Brandt ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de René Lauener, originaire de Lauterbrunnen, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature, apposée collectivement avec celle du second administrateur, Paul Staehli (déjà inscrit).

27 avril. Immeuble Rue du Locle 19, SA., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 février 1934, n° 45). Camille Brandt ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de René Lauener, originaire de Lauterbrunnen, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature, apposée collectivement avec celle du second administrateur, Paul Staehli (déjà inscrit).

Verres de montres. — 27 avril. Le chef de la maison La Citadelle M. G. Droz-Schwaar, à La Chaux-de-Fonds, est Marcel-Gustave-Alfred Droz, originaire de La Chaux-de-Fonds et Le Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de verres de montres fantaisie et incassables de toutes formes. Rue A.-M.-Piaget 47.

Bureau de Neuchâtel

Blanc et nouveautés. — 24 avril. La raison Edmond Berger, maison de blanc et de nouveautés, à Neuchâtel (FOSC. du 21 novembre 1934, n° 273, page 3204), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Veuve Edmond Berger, succ. de Edmond Berger », à Neuchâtel.

Blanc et nouveautés. — 24 avril. Le chef de la maison Veuve Edmond Berger, succ. de Edmond Berger, à Neuchâtel, est Marie-Madecleine Berger, de et à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Edmond Berger », à Neuchâtel, radiée. Blanc et nouveautés. Rue du Concert 4.

Appareils techniques. — 24 avril. La raison F. M. Ducommun-Boudry, appareils techniques et de chauffage, à Neuchâtel (FOSC. du 24 septembre 1940, n° 224, page 1720), a transféré ses bureaux à la Rue du Manège 4.

24 avril. Société Financière d'Electricité, société anonyme holding ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 23 mars 1942, n° 67, page 668). Selon procès-verbal authentique du 17 avril 1942, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société a adopté de nouveaux statuts. Le capital-actions a été réduit de 250 000 fr. à 125 000 fr. par la réduction du nominal de chaque action de 1000 fr à 500 fr. Le capital-actions ainsi

réduit a été augmenté de 125 000 fr. à 275 000 fr. par l'émission de 300 actions nominatives, privilégiées, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Après cette opération, le capital sera donc de 275 000 fr., divisé en 550 actions nominatives, entièrement libérées de 500 fr. chacune, dont 300 étant privilégiées. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Les autres modifications statutaires n'intéressent pas les tiers et il n'y a pas d'autre modification aux faits précédemment publiés.

Assurances. — 24 avril. La société en nom collectif Perret-Bourquin & Cie, toutes affaires de réassurances dans la branche incendie, à Neuchâtel (FOSC. des 19 novembre 1924, n° 272, page 1891, et 15 juillet 1936, n° 163, page 1724), est dissoute et radiée ensuite de décès de l'associé Frédéric-Augustin Perret.

Vins, produits alimentaires. — 24 avril. La raison Bernard Jordan-Vielle, représentation de vins et liqueurs et de produits alimentaires, à Neuchâtel (FOSC. du 23 août 1937, n° 195, page 1946), a transféré son domicile de la Rue Louis-Favre 3 à Tivoli 10.

Combustibles. — 24 avril. La société en commandite Schreyer & Cie, combustibles, à Neuchâtel (FOSC. du 28 juin 1935, n° 148, page 1652), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Marius Schreyer », à Neuchâtel, inscrite ce jour.

Combustibles. 24 avril. Le chef de la maison Marius Schreyer, à Neuchâtel, est Marius-Jules Schreyer, de Chules et Neuchâtel, à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite « Schreyer & Cie », radiée ce jour. Combustibles. Ruelle DuPeuyrou 3.

27 avril. Taille de Pierre de Neuchâtel SA., société anonyme à Neuchâtel (FOSC. du 23 novembre 1934, n° 275, page 3255), a transféré ses bureaux à l'Avenue Dubois 11 (chez l'administrateur Antoine Fontana).

Machines pour l'industrie textile. — 27 avril. Société Anonyme des Articles FJK. (Aktiengesellschaft der FJK. Fabrikate), ayant son siège à Neuchâtel, machines pour l'industrie textile, etc. (FOSC. du 15 janvier 1934, n° 11, page 131). Ensuite de décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 7 avril 1942, suivant procès-verbal authentique portant la même date, la société a été dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1942. 25 avril. Union Suisse, Compagnie Générale d'Assurances (Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft) (Unione Svizzera, Compagnia Generale di Assicurazioni) (Swiss Union, General Insurance Co Ltd.) (Unión Suiza, Compañía General de Seguros), à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 janvier 1942, page 170). Le capital social de 5 000 000 fr. est actuellement libéré à concurrence de 1 600 000 fr.

25 avril. Société Genevoise d'instruments de physique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 mars 1942, page 668). Jacques de Saugy (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur avec signature collective à deux.

Épicerie, mercerie, primeurs, etc. — 27 avril. Jos. Guénat, au Grand-Saconnex. Le chef de la maison est Joseph-Victor-François Guénat, du Noirmont (Berne), au Grand-Saconnex. Commerce d'épicerie, mercerie, primeurs, charcuterie, vins et liqueurs.

Salon de coiffure. — 27 avril. Marguerite Fayet, à Genève. Le chef de la maison est Fernande-Marie-Marguerite Fayet, de Forel (Lavaux) et Savigny (Vaud), à Versoix. Exploitation d'un salon de coiffure pour dames. Rue des Grottes 16.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 27 avril. Fernand Caiame dit Longjean, à Genève. Le chef de la maison est Fernand-Marcel Calame dit Longjean, du Locle (Neuchâtel) et Genève, à Genève. Entreprise de ferblanterie, plomberie et appareillage. Rue de Zurich 24.

Représentation de fourneaux-potagers, etc. — 27 avril. Paul Ruchat, à Chêne-Bougeries. Le chef de la maison est Paul Ruchat, de Grandcourt (Vaud), à Chêne-Fougères. Représentation de fourneaux-potagers, d'appareils techniques et d'articles divers. Route de Malagnou 143.

Entreprise de tôlerie et carrosserie. — 27 avril. V. Devaud et fils, à Genève, entreprise de tôlerie, carrosserie, achat et vente d'automobiles d'occasion, société en nom collectif (FOSC. du 20 avril 1942, page 896). Le genre d'affaires est modifié comme suit: Entreprise de tôlerie et carrosserie.

Fruits, primeurs en gros, etc. — 27 avril. Hugo Costacurta, à Genève, représentation et commission de fruits et primeurs en gros, exportation et importation (FOSC. du 3 novembre 1934, page 3043). Bureaux: Rue de Lausanne 91.

27 avril. Société Immobilière Rue de Lausanne 38, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 février 1939, page 392). Jean Brand, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale, en remplacement de l'administrateur Philippe Grange, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Place du Lac 1 (régie Portier, Piccioni et C^o, succ^{rs} de Robert Marchand et C^o).

Entreprise de bâtiment. — 27 avril. « Joseph Rubin, société anonyme », à Genève (FOSC. du 20 août 1940, page 1519). Par jugement du 23 mars 1942, le tribunal de première instance de Genève a homologué le concordat par abandon d'actif présenté par la société à ses créanciers. Ont été désignés en qualité de liquidateurs: Marcel Greder, de et à Genève; Paul Guerchet, de Meyrin, à Genève, et Henri Grosclaude, du Locle (Neuchâtel), à Carouge. La société ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Joseph Rubin, société anonyme, en liquidation concordataire, par les trois liquidateurs susqualifiés agissant conjointement. En conséquence, les pouvoirs de Marcel Rubin, unique administrateur inscrit, sont éteints. Adresse de la société en liquidation: Place de la Taconnerie 7, au domicile professionnel de Marcel Greder, liquidateur.

Articles de sports. — 27 avril. Lambert, Charles frères et Cie, à Genève, commerce d'articles de sports, société en commandite (FOSC. du 25 août 1941, page 1666). La commandite de Paul-René de Wilde est portée de 10 000 fr. à 20 000 fr. Elle est entièrement libérée en espèces.

27 avril. Société des Maîtres Charcutiers du Canton de Genève, à Genève, société coopérative (FOSC. du 30 novembre 1940, page 2221). Dans son assemblée générale du 15 avril 1942, cette société a décidé sa trans-

formation en association des art. 60 et suivants du CC. Ensuite de cette transformation, la nouvelle association reprend l'actif et le passif de la société coopérative, dont la liquidation est terminée et la raison sociale radiée.

Aux termes de statuts adoptés dans l'assemblée du 15 avril 1942, la nouvelle association a pris la même dénomination, savoir: **Société des Maîtres Charcutiers du Canton de Genève**. Son siège est à Genève. Elle a pour but de développer les sentiments d'honneur et de solidarité entre ses membres, de favoriser leur développement professionnel, et, d'une façon générale, d'assurer la défense des intérêts de la corporation. La finance d'entrée, la cotisation annuelle pour les membres actifs, ainsi que le montant des amendes, sont fixés chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité. Le comité est composé de 8 membres. L'association est valablement engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le trésorier. Le président est Edmond Höhn, d'Hirzel (Zurich); le vice-président Jacques Pinget, de nationalité française; le secrétaire Gustave Pédat, de Genève, et le trésorier Edmond-Louis Guérin, de Genève, tous domiciliés à Genève. Adresse: Rue Pierre-Fatio 19 (Café du Coq-d'Or).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société financière franco-suisse
Rue de la Corratierie 11, Genève.

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Deuxième publication.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 avril 1942 a autorisé le conseil d'administration à racheter des actions de priorité sociales pour une somme maximum de fr. 750 000, en vue de leur annulation et d'une réduction de capital correspondante.

En application de l'article 733 CO., les créanciers de la société auront la faculté, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, de produire leurs créances au domicile de la société et d'exiger d'être désintéressés ou garantis.

(AA. 81²)
Le conseil d'administration.

Société Anonyme Pension Beau-Séjour, Lausanne

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, modifiée à diverses reprises par le Conseil fédéral, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations, soit délégués, de l'emprunt hypothécaire en second rang de fr. 1 100 000 du 27 avril 1911, sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi 13 mai 1942, à 14 heures, dans la salle de la Bourse, à Lausanne.

Ordre du jour:

1. Nomination du président de l'assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration de la société débitrice et du gérant de la grosse sur les projets de liquidation de la société après désintéressement partiel des créanciers obligataires.
3. Remise totale des intérêts dus échus au jour de l'assemblée.
4. Renonciation par les créanciers obligataires à leur droit au remboursement du capital contre versement, pour solde de compte, d'une somme égale au 45% du montant nominal des obligations, qui pourra être augmentée du résidu éventuel de la liquidation de la société.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par l'Union de banques suisses, Lausanne, Place St-François 1, sur présentation des titres ou de récépissés de banque en tenant lieu. Le plan de répartition peut être consulté auprès de cette banque. Il sera adressé aux obligataires dont l'adresse est connue de la débitrice.

(AA. 78¹)
Lausanne, le 27 avril 1942.

Le gérant de la grosse: Le conseil d'administration
Union de banques suisses de la Société Anonyme
Lausanne. Pension Beau-Séjour.

Société Anonyme Pension Beau-Séjour, Lausanne

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, modifiée à diverses reprises par le Conseil fédéral, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations de l'emprunt par obligations, soit délégués, de l'emprunt hypothécaire grevant en 1^{er} rang partie des immeubles, propriété de cette société (villas) de fr. 200 000, du 25 mars 1911, sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi 13 mai 1942, à 15 heures, dans la salle de la bourse, à Lausanne.

Ordre du jour:

1. Nomination du président de l'assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration de la société débitrice et du gérant de la grosse sur les projets de liquidation de la société après désintéressement partiel des créanciers obligataires.
3. Remise totale des intérêts dus échus au jour de l'assemblée.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par l'Union de banques suisses, Lausanne, Place St-François 1, sur présentation des titres ou de récépissés de banque en tenant lieu. Le plan de répartition peut être consulté auprès de cette banque. Il sera adressé aux obligataires dont l'adresse est connue de la débitrice.

(AA. 79¹)
Lausanne, le 27 avril 1942.

Le gérant de la grosse: Le conseil d'administration
Union de banques suisses de la Société Anonyme
Lausanne. Pension Beau-Séjour.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

über den Vollzug des Bundesratsbeschlusses vom 21. Mai 1940 betreffend eine vorübergehende Abänderung der Verordnung vom 4. Dezember 1933 über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer (Arbeitszeit der berufsmässigen Führer von Generatorfahrzeugen)

(Vom 22. April 1942)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 1, Abs. 1 und 2, und Art. 7 des Bundesratsbeschlusses vom 21. Mai 1940 betreffend eine vorübergehende Abänderung der Verordnung vom 4. Dezember 1933 über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer, verfügt:

Art. 1. Den Führern von mit festen Treibstoffen betriebenen Motorfahrzeugen wird zum ausschliesslichen Zwecke der Pflege und Wartung der Gaserzeugungs- (Generator-) Anlage bewilligt, die in Art. 3, Abs. 3, der Verordnung vom 4. Dezember 1933 festgelegte höchstzulässige tägliche Arbeitszeit von zehn Stunden um durchschnittlich bis zu 45 Minuten, höchstens aber bis auf 12 Stunden zu verlängern.

Die höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit darf 58½ Stunden nicht übersteigen. Wenn mit der Tätigkeit des Motorfahrzeugführers Präsenzzeit verbunden ist, darf die höchstzulässige Arbeitszeit wie bis anhin 60 Stunden nicht überschreiten.

Art. 2. Von der in Art. 1, Abs. 1, vorgesehenen Erleichterung darf der Arbeitgeber nur dann Gebrauch machen, wenn er sich den kantonalen Vollzugsbehörden gegenüber schriftlich verpflichtet, den Arbeitnehmern für je 45 Minuten wöchentliche Mehrarbeit einen Lohnzuschlag von Fr. 1.— zu entrichten. Bruchteile von 45 Minuten sind aufzurunden.

Art. 3. Die zur Führung des Kontrollheftes gemäss Art. 7 der Verordnung vom 4. Dezember 1933 verpflichteten Motorfahrzeugführer haben die gestützt auf Art. 1, Abs. 1, hievor geleistete Mehrarbeit im Kontrollheft besonders vorzumerken.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1942 in Kraft. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt und die Kantone sind mit dem Vollzug beauftragt.

99. 1. 5. 42.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique

sur l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 mai 1940 modifiant provisoirement l'ordonnance du 4 décembre 1933, qui règle la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles (Durée du travail des conducteurs professionnels de véhicules à générateurs)

(Du 22 avril 1942)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'article premier, 1^{er} et 2^e alinéas, et l'article 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 mai 1940 modifiant provisoirement l'ordonnance du 4 décembre 1933 qui règle la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles, arrête:

Article premier. A l'effet exclusif de maintenir en bon état les installations génératrices de gaz (générateurs), les conducteurs de véhicules à moteur actionnés au moyen de carburants solides peuvent prolonger jusqu'à concurrence de 45 minutes en moyenne, mais pas au delà de 12 heures, la durée du travail quotidien, fixée au maximum à 10 heures à l'article 3, 3^e alinéa, de l'ordonnance du 4 décembre 1933.

La durée du travail hebdomadaire ne doit pas dépasser 58 heures et demie. Si les conducteurs visés à l'alinéa précédent sont tenus à des heures de présence, la durée du travail ne doit pas, comme devant, dépasser 60 heures.

Art. 2. L'employeur ne peut user de la facilité prévue à l'article premier, 1^{er} alinéa, que s'il s'est engagé par écrit en vers les autorités cantonales d'exécution à allouer à ses employés un supplément de salaire de 1 franc par 45 minutes de travail fourni par eux chaque semaine en sus de la durée du travail hebdomadaire. Les fractions de 45 minutes s'arrondissent à ce chiffre.

Art. 3. Les conducteurs obligés, selon l'article 7 de l'ordonnance du 4 décembre 1933, à tenir un carnet de contrôle doivent y inscrire spécialement la durée du travail fourni en sus, selon l'article premier, 1^{er} alinéa.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mai 1942. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail et les cantons sont chargés d'en assurer l'exécution.

99. 1. 5. 42.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica

su l'esecuzione del decreto del Consiglio federale del 21 maggio 1940 che modifica provvisoriamente l'ordinanza del 4 dicembre 1933 sulla durata del lavoro e del riposo del conducenti di professione (autisti)

(Durata del lavoro del conducenti di professione di veicoli a generatore)

(Del 22 aprile 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 1, primo e secondo capoverso, e l'articolo 7 del decreto del Consiglio federale del 21 maggio 1940 che modifica provvisoriamente l'ordinanza del 4 dicembre 1933 sulla durata del lavoro e del riposo dei conducenti di professione (autisti), ordina:

Art. 1. Allo scopo esclusivo di mantenere in buono stato le installazioni generatrici di gaz (generatori), i conducenti di veicoli a motore azionati con carburanti solidi possono prolungare, fino a concorrenza di 45 minuti in media, ma non oltre 12 ore, la durata del lavoro quotidiano fissata a 10 ore al massimo nell'articolo 3, terzo capoverso, dell'ordinanza del 4 dicembre 1933.

La durata settimanale del lavoro non deve sorpassare 58 ore e mezza. Se gli autisti menzionati al capoverso precedente sono tenuti a fare delle ore di semplice presenza, la durata del lavoro, come finora, non deve sorpassare 60 ore.

Art. 2. Il datore di lavoro ha diritto all'agevolazione prevista all'articolo 1, primo capoverso, soltanto se si è impegnato per iscritto verso le autorità cantonali esecutive ad accordare ai suoi impiegati un supplemento di salario in ragione di 1 franco per 45 minuti di lavoro da essi fornito ogni settimana oltre la durata del lavoro settimanale. Le frazioni di 45 minuti vanno arrotondate a questa cifra.

Art. 3. Gli autisti obbligati, secondo l'art. 7 dell'ordinanza del 4 dicembre 1933, a tenere un libretto di controllo, devono, in particolare, inscrivervi la durata del lavoro fatto in più in virtù dell'articolo 1, primo capoverso.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1942.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ed i cantoni sono incaricati di assicurarne l'esecuzione. 99. 1. 5. 42.

**Verfügung Nr. 6 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen
(Brennholzhändlerkarte)**

(Vom 20. April 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 34 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. Februar 1942 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Landesversorgung mit festen Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Der Handel mit Brennholz ist nur den Inhabern der eidgenössischen Brennholzhändlerkarte gestattet.

Produzenten (Waldbesitzer), die ausschliesslich eigenes Holz verkaufen, bedürfen keiner Brennholzhändlerkarte.

Die Brennholzhändlerkarte lautet auf den Namen und ist nicht übertragbar.

Die Abgabe der Brennholzhändlerkarte erfolgt durch den Kanton, in dem sich der Hauptgeschäftssitz des Händlers befindet. Sie ist für das ganze Gebiet der Schweiz gültig.

Art. 2. Die Brennholzhändlerkarte erhalten in der Regel nur Personen und Firmen, die schon vor dem Krieg regelmässig den Brennholzhandel betrieben haben.

Die Kantone sind ermächtigt, die Abgabe der Brennholzhändlerkarte ausserdem von einem bestimmten Mindestumsatz abhängig zu machen.

In allen Fällen ist die Brennholzhändlerkarte nur an solche Personen und Firmen abzugeben, die Gewähr für die Einhaltung der Rationierungs- und Preisvorschriften bieten.

Art. 3. Die Kantone können erteilte Brennholzhändlerkarten vorübergehend oder dauernd entziehen, wenn die Voraussetzungen des Art. 2 nicht mehr erfüllt sind.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der Kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit festen Brennstoffen gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 31. Mai 1942 in Kraft.

Die Sektion für Holz und die Kantone sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle teilt mit:

Am 31. Mai 1942 tritt die Verfügung Nr. 514 der eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 26. Februar 1941 betreffend Brennholzhändlerkarte ausser Kraft. Sie wird ersetzt durch Verfügung Nr. 6, Brennholzhändlerkarte, vom 20. April 1942 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes. 99. 1. 5. 42.

**Ordonnance n° 6 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides
(Carte de commerçant en bois de feu)**

(Du 20 avril 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 34 du département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (approvisionnement du pays en combustibles solides),

arrête:

Article premier. Peuvent seuls exercer le commerce de bois de feu les titulaires de la carte fédérale de commerçant en bois de feu.

Les producteurs (propriétaires de forêts) qui ne vendent que du bois provenant de leurs forêts n'ont pas à se munir de la carte de commerçant en bois de feu.

La carte de commerçant en bois de feu est nominative et incessible.

Elle est délivrée par le canton sur le territoire duquel le commerçant a le siège principal de son entreprise. Sa validité s'étend à l'ensemble du pays.

Art. 2. Ne recevront, en règle générale, la carte de commerçant en bois de feu que les personnes et entreprises qui, déjà avant la guerre, exerçaient régulièrement le commerce de bois de feu.

Les cantons sont autorisés à subordonner la délivrance de la carte à la justification d'un certain chiffre d'affaires minimum.

En tout cas, elle ne sera délivrée qu'aux personnes et entreprises offrant toute garantie d'observer les prescriptions sur le rationnement et les prix.

Art. 3. Si les conditions énoncées à l'article 2 ne sont plus remplies, le canton pourra retirer, pour un temps ou définitivement, la carte délivrée.

Art. 4. Celui qui contrevient à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, ainsi que selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservées, selon l'article 4 de l'arrêté précité du 25 juin 1940, l'exclusion de toute participation à des livraisons nitrières de combustibles solides, ainsi que, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 mai 1942.

La section du bois et les cantons en assureront l'exécution et édicteront les prescriptions nécessaires à cet effet.

Le Service fédéral du contrôle des prix communique ce qui suit:

Les prescriptions n° 514, du Service fédéral du contrôle des prix du 26 février 1941, concernant la carte de légitimation des marchands de bois de feu expirent le 31 mai prochain. Elles sont remplacées par l'ordonnance n° 6, du 20 avril 1942, de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le même objet. 99. 1. 5. 42.

**Ordinanza N. 6 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
su l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi**

(Tessera per commercianti di legna da ardere)

(Del 20 aprile 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 34 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 9 febbraio 1942 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito on materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (approvvigionamento del paese con combustibili solidi), ordina:

Art. 1. Possono esercitare il commercio della legna da ardere soltanto i titolari della tessera per commercianti di legna da ardere.

I produttori (proprietari di foreste) che vendono esclusivamente legna propria, non sono tenuti a farsi rilasciare nna tessera per commercianti di legna da ardere.

La tessera per commercianti di legna da ardere è nominativa e non è trasferibile.

La tessera per commercianti di legna da ardere è rilasciata dal cantone nel quale il commerciante tiene la sua sede centrale. Essa è valevole su tutto il territorio svizzero.

Art. 2. La tessera per commercianti di legna da ardere è rilasciata, di regola, soltanto a persone e ditte che, già prima della guerra, hanno esercitato regolarmente il commercio della legna da ardere.

I cantoni sono inoltre autorizzati a subordinare il rilascio della tessera per commercianti di legna da ardere ad una determinata cifra d'affari minima.

In ogni caso, la tessera per commercianti di legna da ardere dev'essere rilasciata soltanto a persone e ditte che offrono la garanzia di attenersi alle prescrizioni sul razionamento ed i prezzi.

Art. 3. I cantoni possono ritirare temporaneamente o definitivamente le tessere per commercianti di legna da ardere da essi rilasciate, se le premesse di cui all'articolo 2 non sono più adempite.

Art. 4. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente agli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, come pure al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservate l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore di combustibili solidi, conformemente all'articolo 4 del precitato decreto del 25 giugno 1940, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende, conformemente al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 31 maggio 1942.

La Sezione del legno ed i cantoni sono incaricati della sua esecuzione.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi comunica quanto segue:

La prescrizione n° 514 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 26 febbraio 1941 concernente la tessera di commercianti di legna d'ardere è revocata al 31 maggio 1942. Essa è sostituita dall'ordinanza N. 6 del l'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro del 20 aprile 1942.

99. 1. 5. 42.

Verfügung Nr. 8 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Einsparung von Gummireifen für Motorfahrzeuge und Motorfahrzeuganhänger

(Vorschriften über Geschwindigkeit, Gesamtgewicht und Pneudruck)
(Vom 30. April 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. Oktober 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Leder- und Kautschukindustrie), verfügt:

Art. 1. Im Interesse eines möglichst sparsamen Verbrauchs der für Motorfahrzeuge bestimmten Gummireifen werden folgende Höchstgeschwindigkeiten vorgeschrieben:

- a) 50 Stundenkilometer für Personewagen, Lieferwagen (bis 999 kg Nutzlast) und Motorräder;
- b) 40 Stundenkilometer für mit Luftreifen ausgerüstete, im privaten und öffentlichen Verkehr stehende Gesellschaftswagen, einschliesslich Trolleybusse, sowie für mit Luft- oder Luftkammerreifen ausgerüstete Lastwagen (1 Tonne und mehr Nutzlast), Sattelschlepper und Industrietraktoren.

Auf Motorfahrzeuge, die zu Krankentransporten, zu Feuerwehrzwecken oder zu polizeilichen Zwecken verwendet werden, finden die Bestimmungen dieses Artikels keine Anwendung.

Art. 2. Die Gewichtsvorschriften des Bundesgesetzes vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr sowie seiner Ausführungserlasse sind anwendbar.

Ebenfalls anwendbar sind die Gewichtsvorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 28. Mai 1940 über das Höchstgesamtgewicht der schweren Lastwagen und der Anhängerzüge sowie über die Zweiachseranhänger und die Vorschriften über die Gewichtstoleranzen für Holztransporte, welche das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement auf Grund von Art. 4 dieses Bundesratsbeschlusses erlassen hat.

Art. 3. Personewagen, Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper, Traktoren, Anhänger und Gesellschaftswagen einschliesslich Trolleybusse dürfen nur verkehren, wenn ihre Reifen richtig aufgepumpt sind.

Art. 4. Die Bestimmungen dieser Verfügung gelten nicht für den Motorfahrzeugverkehr der Armee.

Art. 5. Für Probe- und Versuchsfahrten, bei denen die Bestimmungen dieser Verfügung nicht eingehalten werden können, sind die Motorfahrzeugfabriken und Garagen verpflichtet, von der kantonalen Behörde eine besondere Bewilligung einzuholen.

Die Sektion für Kraft und Wärme kann in besonders begründeten Einzelfällen weitere Ausnahmen von den Bestimmungen des Art. 1 gestatten. Für diese Fälle stellt die Sektion besondere Ausweise aus.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie gegen die in Art. 2 genannten Vorschriften werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Gummireifen bleibt vorbehalten.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 4. Mai 1942 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung ist die Verfügung Nr. 6 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 11. März 1942 über die Einsparung von Gummireifen für Motorfahrzeuge und Motorfahrzeuganhänger (Vorschriften über Geschwindigkeit, Ladegewicht und Pneudruck) aufgehoben.

Die Sektion für Kraft und Wärme (Gruppe kriegswirtschaftliche Motorfahrzeugtransporte) ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone und die zuständigen wirtschaftlichen Organisationen zur Mitarbeit heranzuziehen.

Das Bundesgesetz vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und die Ausführungserlasse dazu bleiben insofern vorbehalten, als sie die Fahrgeschwindigkeit weiter einschränken als diese Verfügung. 99. 1. 5. 42.

Ordonnance n° 8 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'économie des bandages en caoutchouc pour véhicules à moteur et remorques de véhicules à moteur

(Vitesse et poids total du véhicule; pression des pneus)
(Du 30 avril 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 32 du département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

Article premier. A l'effet d'économiser le plus possible les bandages en caoutchouc pour véhicules à moteur, sont prescrites les vitesses maxima suivantes:

- a) 50 kilomètres à l'heure pour les voitures de tourisme, les voitures de livraison (ayant une charge utile de 999 kg au maximum) et les motocycles;
- b) 40 kilomètres à l'heure pour les autocars munis de pneumatiques, qui sont en service dans le trafic public ou privé, y compris les trolleybus, ainsi que pour les camions (ayant une charge utile de 1 tonne et au-dessus), camions articulés et tracteurs industriels munis de pneumatiques ou semi-pneumatiques.

Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas aux véhicules à moteur qui sont affectés au transport des malades, aux services du feu ou aux services de police.

Art. 2. Sont applicables les prescriptions sur le poids, édictées dans la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles, ainsi que les dispositions d'exécution de ladite loi.

Sont également applicables les prescriptions sur le poids, édictées dans l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mai 1940, concernant le poids en pleine charge des camions-automobiles lourds et des trains routiers, ainsi que les remorques à deux essieux, et les règles établies par le département fédéral de justice et police, en vertu de l'article 4 dudit arrêté, sur la tolérance de poids pour les transports de bois.

Art. 3. Les voitures de tourisme, voitures de livraison, camions, camions articulés, tracteurs, remorques et autocars, y compris les trolleybus, ne peuvent circuler que si leurs pneus ont été convenablement gonflés.

Art. 4. Les dispositions de la présente ordonnance ne s'appliquent pas aux véhicules à moteur de l'armée.

Art. 5. Lorsque, pour des courses d'épreuve et courses d'essai, les dispositions de la présente ordonnance ne peuvent pas être observées, les fabrications de véhicules à moteur et les garages doivent demander une autorisation spéciale à l'autorité cantonale.

La section de la production d'énergie et de chaleur pourra autoriser d'autres dérogations aux dispositions de l'article premier dans des cas particuliers fortement motivés. Elle établira des permis ad hoc pour les cas de cette nature.

Art. 6. Celui qui contrevient aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ou aux prescriptions visées à l'article 2, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, ainsi que selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Est réservée l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de bandages en caoutchouc.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 4 mai 1942.

Elle abroge et remplace l'ordonnance n° 6 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 11 mars 1942, sur l'économie des bandages en caoutchouc pour véhicules à moteur et remorques de véhicules à moteur (vitesse et charge des véhicules; pression des pneus).

La section de la production d'énergie et de chaleur (groupe des transports automobiles de l'économie de guerre) est chargée d'assurer l'exécution de la présente ordonnance et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle pourra se faire seconder par les cantons et les organismes économiques intéressés.

Sont réservées, en tant qu'elles restreignent davantage les vitesses, la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles et les prescriptions d'exécution qui s'y rapportent.

Anhang — Annexe

Als richtig aufgepumpt gelten die Reifen in der Regel dann, wenn sie (sofern nicht schlechter Zustand des Reifens oder hohe Lufttemperatur Abweichungen erfordern) folgenden Luftdruck in Atmosphären aufweisen — A moins que l'état déféctueux du pneu ou la température élevée n'appelle une dérogation, sont tenus, en règle générale, pour convenablement gonflés les pneus qui ont, en atmosphères, la pression suivante:

Personenwagenreifen Pneus pour voitures de tourisme			Lastwagenreifen Pneus pour camions		
Reifen-dimension Dimension des pneus Zoll — pouces	Luftdruck in Atmosphären Pression en atmosphères		Reifen-dimension Dimension des pneus Zoll — pouces	Luftdruck in Atm. Pression en atm.	
	Normal-ausführung Normal	Verstärkte Ausführung Renforcé		Normal	Verstärkt
4.00 x 15	1.70	2.65	23 x 5	6.35	
5.00 x 15	2.40	2.65	30 x 5	5.80	
5.50 x 15	2.40	2.85	32 x 6 TT	5.75	
7.00 x 15	—	2.85	32 x 6	6.35	
7.50 x 15	2.05	2.85	32 x 6 1/2	6.60	
8.25 x 15	2.75	—	36 x 6	6.35	
			34 x 7	6.60	
4.50 x 16	2.40	2.85	36 x 7	6.60	
4.75 x 16	2.40	2.85	38 x 7	6.60	
5.00 x 16	2.40	2.85	36 x 8	6.95	
5.25 x 16	2.40	2.85	38 x 8	6.95	
5.50 x 16	2.40	2.85	40 x 8	7.15	
5.75 x 16	2.40	2.85	40 x 8 RP	7.70	
6.00 x 16	2.30	2.85	38 x 9	7.40	
6.25 x 16	2.30	2.85	42 x 9	7.40	
6.50 x 16	2.30	2.85	cm		
7.00 x 16	2.30	2.85	15 x 50	3.15	
7.50 x 16	2.30	2.85	16 x 50	3.75	
8.25 x 16	2.75	3.10	17 x 50	4.00	
9.00 x 16	2.40	—	18 x 50	4.00	
			19 x 50	4.00	
4.00 x 17	2.60	2.85	mm		
4.25 x 17	2.60	2.85	855 x 155	5.50	
4.50 x 17	2.60	2.85	955 x 155	5.50	
4.75 x 17	2.60	2.85	1025 x 185	5.50	
5.00 x 17	2.60	2.85	1085 x 185	5.50	
5.25 x 17	2.60	2.85	Zoll — pouces		
5.50 x 17	2.60	2.85	600 x 20	3.75	
6.00 x 17	2.60	2.85	650 x 20	4.05	
6.50 x 17	2.60	2.85	700 x 20	4.50	
7.00 x 17	2.60	2.85	750 x 20	4.90	
7.50 x 17	—	2.85	825 x 20	5.30	
			900 x 20	5.30	
			975 x 20	6.05	
4.00 x 18	2.60	2.85	Traktorenreifen — Pneus pour tracteurs		
4.50 x 18	2.60	2.85	Luftdruck		
4.75 x 18	2.60	2.85	In Atm.		
5.00 x 18	2.60	2.85	Pression		
5.25 x 18	2.60	2.85	en atm.		
5.50 x 18	2.60	2.85	Zoll — pouces		
6.00 x 18	2.60	2.85	900 x 24	—,95	
6.50 x 18	2.60	2.85	1125 x 24	1.60	
7.00 x 18	2.60	2.85	mm		
7.50 x 18	—	2.85	1200 x 300	1.15	

Brasilien — Ausfuhr- und Wiederausfuhrbeschränkungen

Laut telegraphischem Bericht aus Rio de Janeiro wurde in Brasilien ein Gesetzesdekret erlassen, welches die Ausfuhr oder Wiederausfuhr chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse, chirurgischen, optischen, photographischen und elektrischen Materials, landwirtschaftlicher Maschinen und von Werkzeugen im allgemeinen von der vorgängigen Erteilung einer Genehmigung abhängig macht (siehe auch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 63 vom 15. März 1941). 99. 1. 5. 42.

Kolumbien — Platinexport

Mit Dekret Nr. 58 vom 16. Januar 1942 hat die kolumbianische Regierung bestimmt, dass Platin nur noch durch die Bank der Republik oder mit ihrer Vermittlung ausgeführt werden darf. Die kolumbianischen Platinexporter sind verpflichtet, das Platin der Bank der Republik oder ihren Agenten zu verkaufen. 99. 1. 5. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Seit Jahren
Spezialhaus
für Kartellen
und Registraturen. Kostenlose Beratung.



RUEGG & NAEGEL
Bahnhofstrasse 22
Tel. 3 37 08

Erbschaftsinventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. April 1942 in Bern verstorbenen Herrn **Ernst Keller**, Heinrichs, von Fiseenthal, Kanton Zürich, geb. 1872, alt Generalagent, wohnhaft gewesen in **Bern**, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen.

Forderungen jeder Art sowie Guthaben des Erblasers (insbesondere Bankguthaben) sind beim unterzeichneten Notar bis und mit 21. Mai 1942 schriftlich anzumelden.
Der Beauftragte:
E. Roth, Notar, Bern, Kasinoplatz 8.

Bezirksgericht Aarau**Rechnungsruf**

(Erbschaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 29. April 1942 über den am 26. April 1942 verstorbenen

Kielholz Walter,

geb. 1902, Elektriker, von Aarau, in **Suhr**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluß der Bürgschaftsgläubiger, werden angefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 2. Juni 1942 bei der Gemeindekanzlei **Suhr** anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). On 40

Aarau, den 29. April 1942.

Bezirksgericht.

Zu verkaufen elektrische**Occasions-Rechenmaschinen**

mit Tasteneinstellung.

Millionär 8eT	8×8×16-stellig	Fr. 2000
Millionär 8eT	8×8×16-stellig	Fr. 1760
Millionär 8 T HAND	8×8×16-stellig	Fr. 760
Madras 7eT	9×7×12-stellig	Fr. 1260
	mit autom. Division	Fr. 1260

V. Cassani, Basel-Neuchâtel, Telephon 2 87 73, 4 89 89

AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verblemt. Blechkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, In solder, lachmännischer Ausführung. Lz 19

Sonderheft Nr. 42**Haushaltsrechnungen****von Familien unselbständig Erwerbender, 1936-37 und 1937-38**

Das genannte Sonderheft 42 der «Volkswirtschaft» ist im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern erschienen.

Die Publikation enthält die Ergebnisse der mehr als 2000 ganzjährige Haushaltsrechnungen umfassenden grössten schweizerischen Erhebung über die Lebenshaltung von Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenfamilien. Diese Untersuchungen wurden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Verbindung mit regionalen statistischen Aemtern durchgeführt und erstrecken sich auf das gesamte Landesgebiet. Die Resultate dieser Enquêtes sind, da sie heute besonders wichtige Probleme beleuchten, für weitere Kreise von grossem Interesse. Die Erhebungen zeigen u.a., wie die unselbständig erwerbende Bevölkerung vor dem Beginn des gegenwärtigen Krieges lebte, sie vermitteln allgemeine Aufschlüsse über den Einfluss des Einkommens und der Familiengrösse auf die Verbrauchsverhältnisse, und sie halten die regionalen und sozialen Unterschiede in der Gestaltung der Lebenshaltung fest. Im weitern lieferten sie die Materialien für die Ueberprüfung der Indexziffern der Kosten der Lebenshaltung. Die Ergebnisse sind textlich eingehend kommentiert. Das Werk umfasst im üblichen Format 232 Seiten.

Der Preis für dieses Sonderheft beträgt Fr. 6.45 (Porto inbegriffen). Bestellungen sind an das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, Effingerstrasse 3, zu richten oder können durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckrechnung III/5600 (Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern) erfolgen. Um Missverständnisse auszuschliessen, sind schriftliche, separate Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht. Die französische Ausgabe der Publikation erscheint später.

Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen AG.**Ordentliche Generalversammlung**

Dienstag, den 12. Mai 1942, 14.45 Uhr, im Gasthof zum Hirschen in Grüningen.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1941 und Decharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen: a) 2 Mitglieder des Verwaltungsrates; b) 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.
4. Allfällig Weiteres.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden den Gesellschaftsmitgliedern ausgestellt. Z 255

Grüningen, den 29. April 1942.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Bindschedler.

Lägersteinbruch AG. Regensberg**Einladung der Herren Aktionäre zur 68. ordentlichen Generalversammlung**

auf Freitag, 15. Mai 1942, nachmittags 16 Uhr 30, im «Strohhof» in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 1941.
2. Jahresbericht und Bilanz pro 1941, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz bis spätestens den 12. Mai 1942 bei der Zürcher Kantonalbank in Zürich und Filiale Dielsdorf bezogen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen auf dem Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf. Z 258

Regensberg, den 30. April 1942.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Bucher-Guyer.

Société financière franco-suisse**Paiement du dividende**

Messieurs les actionnaires sont informés que, selon les décisions de l'assemblée générale du 29 avril 1942, le dividende de l'exercice 1941 est payable en:

- fr. 18. — aux actions de priorité,
» 2. — aux actions ordinaires,

sous déduction des impôts fédéraux de 11%, dès le 30 avril 1942, contre remise du coupon n° 5, aux guichets de MM. Lombard, Odier & Cie, à Genève. X 72

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende pour l'exercice 1941, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 30 avril 1942, et fixé à fr. 32.50 net. Il est payable à partir du 1^{er} mai 1942, sur présentation du coupon n° 39, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et ses agences dans le canton. L 109

Montreux Hôtel EDEN

Gelobt. Neb. Kursaal, Mässli, Preise.

**Säcke**

Jeder Art und Grösse

Blechen

aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel

Fausthandschuhe

und

Schürzen

für Industrie und Gewerbe

A. B. ZILLER

SACK-FABRIK, Bern

Dammweg 7a

Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sätereien!

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg.

Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 16. Mai 1942, abends 4 Uhr, im Restaurant Uto-Kulm auf dem Uetliberg.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1941.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Statutenrevision (Anpassung der Gesellschaftsstatuten an das neue Obligationenrecht).

Stimmkarten und Geschäftsberichte nebst Rechnungen für 1941 können gegen genügenden Aktenausweis von den Aktionären vom 4. bis 15. Mai 1942 an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt und der AG. Leu & Co. in Zürich bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen die Inhaber zur freien Fahrt von Zürich-Selnau nach Uetliberg und zurück am Tage der Generalversammlung.

Am Versammlungstage selbst (16. Mai 1942) werden Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, nicht mehr abgegeben. Z 249

Zürich, den 28. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société financière Soduna en liquidation, Genève

En exécution des décisions prises au cours de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 avril 1942, cette société procède actuellement à un remboursement de capital de fr. 260.— par action.

Ce remboursement a lieu dès ce jour, contre présentation des titres pour estampillage aux guichets de: X 73

Messieurs Ferrier Lullin & Cie, Rue Petitot 15, Genève.